Die Eskalation hat Hochkonjunktur

Die richtige Seite? Gegen den Krieg!

by Gerhard Mersmann | **NEUE DEBATTE**

Einige kommen zur Besinnung, andere nicht. Seit dem Beginn dessen, was mittlerweile zunehmend als Ukraine-Krieg bezeichnet wird, sammeln sich die Lager. Die einen sind entsetzt über die russische Invasion, verurteilen diese scharf und fordern den sofortigen Rückzug der russischen Streitkräfte. Die anderen versuchen das russische Handeln mit einem jahrzehntelangen diplomatischen Versagen und einer kontinuierlichen Aufrüstung des Westens an der russischen Grenze zu erklären.

Wollte man bösartig sein – und was, bitte schön, wäre in diesen Zeiten nicht passender? –, dann könnte man der einen Seite ihre Geschichtsvergessenheit [3] vorwerfen und der anderen, dass sie das schreckliche JETZT ausblendet.

Beiden Seiten ist gemeinsam, dass sie das System der vorherrschenden Logik nicht durchbrechen. Die Eskalation hat Hochkonjunktur und es fällt auf, dass dort, wo man von den Kampfhandlungen am weitesten entfernt ist, das Kriegsgeschrei am lautesten zu vernehmen ist.

► „It's the economy, stupid!"

Betrachtet man das Ausmaß der Sanktionen gegen Russland, so muss man nur bis drei zählen, um sich ausrechnen zu können, wann die nächste Eskalation von russischer Seite kommt. Wer meint, durch diese Spirale das gegenüberstehende System destabilisieren zu können, ist naiv. Wer diese Schimäre öffentlich verbreitet, ist ein Verbrecher. Und wer auf den Tyrannenmord [1] setzt, sollte vorher noch einmal genau in den Spiegel schauen.

So deprimierend die Ereignisse auch sind, die gegenseitige Kriegshetze hat auch dazu geführt, dass sich zunehmend mehr Menschen aus der täglich verbreiteten Lügenwelt, die ein Krieg hervorbringt, verabschieden und sich die Ereignisse aus einer Art mentalen Distanz noch einmal ansehen.

Und da entsteht ein differenziertes Bild, dass dazu führt, die Loyalität zu den Denkstrukturen der beteiligten Kriegsparteien aufzugeben und den wahren Charakter des erneuten, immer wiederholten und durch keinerlei der reklamierten Werte zu rechtfertigenden Blutbades zu erkennen.

Es geht um Macht, Einfluss, Zugriff auf Ressourcen und Geld. Und wenn man sich ansieht, wer letztendlich von diesem konkreten Fall, dem Ukraine-Krieg, profitiert, dann hat man das System erkannt.

Es sind die Rüstungsindustrien, es sind die Militärstrategen, die mal in Echtzeit die Gelegenheit haben, die eigenen Kräfte auszurechnen und die feindlichen zu beobachten. Es sind die ‚Dogs of War' (Kriegstreiber), denen das Schicksal der Bevölkerung in der Ukraine, seien es ethnische Ukrainer oder Russen, unter dem Strich egal ist. Man freut sich über gigantische Waffenverkaufszahlen. Man kann die eigenen Militärbestände modernisieren und den Schrott in die Ukraine liefern. Und man freut sich auf frische, gut ausgebildete Arbeitskräfte, die helfen, den hiesigen Mangel zu beheben und das Gehaltsniveau weiter drücken zu können.

Wie nannte es noch Bill Clinton? „It's the economy, stupid!" [2]

► Gegen den Krieg!

Es mehren sich die Kräfte, die dieses durchschauen. Und es ist an der Zeit, die wohlmeinenden, reinen Herzen dabei zu unterstützen, zu erkennen, vor welchen Karren sie sich spannen lassen und dass denen, die ihnen suggerieren, sie setzten sich für Werte ein, die ihnen heilig sind, genau diese Werte völlig egal sind.

Dutzende Kriege, zu denen das jetzt so laute politische Personal geschwiegen hat wie ein Grab.

Tausende Menschenrechtsverletzungen, bei denen es desinteressiert aus dem Fenster geschaut hat.

Abertausende von Täuschungen, bei denen es präsent war, zählen plötzlich nicht mehr, wenn dazu aufgerufen wird, sich zu erheben über den bösen russischen Bären im Osten?

Und allen, die reinen Glaubens sind, sei noch ein Hinweis gegeben: der Krieg in der Ukraine beunruhigt mehr, weil die Kriegsgefahr geografisch näher rückt; wir reden nicht über Afghanistan, Libyen, Syrien, den Irak oder den Jemen. Und der Mut, auf der richtigen Seite zu stehen, kostet noch nichts. Aber je näher er rückt, desto besser erkennt man das Preisschild, auf dem das eigene Leben steht.

Die richtige Seite? . . . Gegen den Krieg!

Egal von welcher Seite!

[1] Der Begriff **Tyrannenmord** bezeichnet die Tötung beziehungsweise gewaltsame Beseitigung eines als ungerecht empfundenen Herrschers, dem vorgeworfen wird, das Volk (beziehungsweise die Bürger eines Staates) gewaltsam zu unterdrücken. Die Befreiung von dem Tyrannen und seiner Tyrannei wird durch einen (politischen) Mord vollzogen. Ob der Tyrannenmord ein legitimes Mittel des Widerstands darstellt oder der Tyrannenvorwurf zu leicht zur Rechtfertigung politischer Gewalt missbraucht wird, ist Gegenstand kritischer Diskussionen in Ethik und Recht.

[2] „**It's the economy, stupid**" beziehungsweise „The economy, stupid" (deutsch: „Es geht um die Wirtschaft, Dummkopf") ist ein Satz, der 1992 von Chester James Carville Jr., Strategieberater von Bill Clinton, im US-Präsidentschaftswahlkampf gegen den amtierenden Präsidenten George H. W. Bush ersonnen wurde. Der Satz richtete sich an die Mitarbeiter der Kampagne und war als eine von drei Botschaften gedacht, auf die sie sich konzentrieren sollten. Die anderen lauteten: „Change vs. more of the same" (deutsch: „Veränderung vs. mehr vom Gleichen") und „Don't forget health care." (deutsch: „Vergesst die Gesundheitsversorgung nicht").

Gerhard Mersmann

Bertolt Brecht (Rede für den Frieden 1952)

»Das Gedächtnis der Menschheit für erduldete Leiden ist erstaunlich kurz. Ihre Vorstellungsgabe für kommende Leiden ist fast noch geringer. Die Beschreibungen, die der New Yorker von den Gräueln der Atombombe erhielt, schreckten ihn anscheinend nur wenig.

Der Hamburger ist noch umringt von den Ruinen, und doch zögert er, die Hand gegen einen neuen Krieg zu erheben. Die weltweiten Schrecken der vierziger Jahre scheinen vergessen. Der Regen von gestern macht uns nicht nass sagen viele. Diese Abgestumpftheit ist es, die wir zu bekämpfen haben, ihr äußerster Grad ist der Tod. Allzu viele kommen uns schon heute vor wie Tote, wie Leute, die schon hinter sich haben, was sie vor sich haben, so wenig tun sie dagegen.

Und doch wird nichts mich davon überzeugen, dass es aussichtslos ist, der Vernunft gegen ihre Feinde beizustehen. Lasst uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen, damit es nicht einmal zu wenig gesagt wurde! Lasst uns die Warnungen erneuern, und wenn sie schon wie Asche in unserem Mund sind!

Denn der Menschheit drohen Kriege, gegen welche die vergangenen wie armselige Versuche sind, und sie werden kommen ohne jeden Zweifel, wenn denen, die sie in aller Öffentlichkeit vorbereiten, nicht die Hände zerschlagen werden.«

► **Quelle:** Dieser Artikel wurde am 07. März 2022 erstveröffentlicht auf der Webseite**NEUE DEBATTE** [4] - "Journalismus und Wissenschaft von unten" >> **Artikel** [5]. Alle auf NEUE DEBATTE veröffentlichten Werke (Beiträge, Interviews, Reportagen usw.) sind – sofern nicht anders angegeben oder ohne entsprechenden Hinweis versehen – unter einer Creative Commons Lizenz (Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International; CC BY-NC-ND 4.0 [6]) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen diese von Dritten verbreitet und vervielfältigt werden.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen im Artikel sind**nicht** Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, s.u.. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschriften verändert.

ÜBER: Der Hintergrund für die **NEUE DEBATTE** ist banal: Wir interessieren uns für das Zeitgeschehen, für Menschen und für ihre Meinungen, ihre Kultur, ihr Wissen, ihre Argumente und Positionen – und wir haben selber auch Meinungen, Kultur, Wissen, Argumente und vertreten Positionen. Und über die wollen wir uns weltweit austauschen. Dafür brauchen wir neue Formen des Journalismus, die keine Deutungshoheit für sich beanspruchen oder kommerziellen Zwängen unterworfen sind.

Grassroots Journalism oder partizipativer Journalismus oder schlicht Bürgerjournalismus ist die Option. Internationaler Bürgerjournalismus: Damit ist die Idee hinter NEUE DEBATTE ganz gut umschrieben. >> **weiter** [7].

Das Non-Profit-Projekt NEUE DEBATTE entwickelt sich sehr schnell weiter, aber unglaublich viele Aufgaben liegen noch vor uns. Um sie zu bewältigen, brauchen wir Dich!

Es gibt unterschiedliche Wege, um den freien und konstruktiven Graswurzeljournalismus auf NEUE DEBATTE freiwillig zu unterstützen: als Gönner, Zeitungsjunge, Wortkünstler/-in, Sprachgenie oder Korrektor/-in. Wir sind nicht werbefinanziert und trotzdem sind alle unsere Inhalte kostenlos. Wer es sich jedoch leisten kann und freien Journalismus

fördern will, darf uns gerne als Gönner freiwillig mit einer Spende finanziell unterstützen. **Mehr erfahren** [8] …

Gerhard Mersmann, Dr. phil., (Jahrgang 1956), gebürtiger Westfale, ist studierter Politologe und Literaturwissenschaftler. Er arbeitete in leitender Funktion über Jahrzehnte in der Personal- und Organisationsentwicklung. In Indonesien beriet er die Regierung nach dem Sturz Soehartos bei ihrem Projekt der Dezentralisierung. In Deutschland versuchte er nach dem PISA-Schock die Schulen autonomer und administrativ selbständiger zu machen. Er leitete ein umfangreiches Change-Projekt in einer großstädtischen Kommunalverwaltung und lernte dabei das gesamte Spektrum politischer Widerstände bei Veränderungsprozessen kennen.

Die jahrzehntelange Wahrnehmung von Direktionsrechten hielt ihn nicht davon ab, die geübte Perspektive von unten beizubehalten. Publizistische Aktivitäten durchziehen seine gesamte Biographie. Seine Erkenntnisse gibt er in Form von universitären Lehraufträgen weiter. Sein Blick auf aktuelle gesellschaftliche, kulturelle wie politische Ereignisse ist auf seinem Blog M7 sowie bei Neue Debatte regelmäßig nachzulesen. Mersmanns persönliches Blog >> **https://form7.wordpress.com/** [9] .

► Bild- und Grafikquellen:

1. Flaggenfäuste: Russia versus Ukraine. **Illustration:** Jernej Furman, Slovenia. **Quelle:** Flickr. (Bild nicht mehr verfügbar). Das Bild ist mit der CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic (CC BY 2.0 [10]) lizenziert. Bildausschnitt oben und unten eingekürzt.

2. Egon Karl-Heinz Bahr (* 18. März 1922 in Treffurt) ist ein deutscher Politiker der SPD. Unter dem von ihm geprägten Leitgedanken „**Wandel durch Annäherung**“ war er einer der entscheidenden Vordenker und führender Mitgestalter der von der Regierung Brandt 1969/70 eingeleiteten Ost- und Deutschlandpolitik, von 1972 bis 1974 Bundesminister für besondere Aufgaben und von 1974 bis 1976 Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Die Aussage »In der internationalen Politik geht es nie um Demokratie und Menschenrechte. Es geht um Interessen von Staaten. Merken Sie sich das, egal, was man Ihnen im Geschichtsunterricht erzählt!« tätigte Egon Bahr Anfang Dezember 2013 gegenüber Zwölftklässlern des Bunsen-Gymnasiums in Heidelberg. (⇒ Quelle des Zitates u.a. **hier [11]**)

Foto (ohne Inlet): Holger Noß. **Quelle:** Wikimedia Commons [12]. Diese Datei ist unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.5 Generic (CC BY-SA 2.5 [13]), US-amerikanisch, lizenziert. **Bildidee:** Helmut Schnug / KN. **Inlet eingearbeitet:** Wilfried Kahrs /WiKa).

3. NO WAR. Die richtige Seite? Gegen den Krieg! Illustration: JuliusH / Julius H., Niedersachsen (user_id:3921568). **Quelle**: Pixabay [14]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [15]. >> **Illustration [16]**.

4. Kleines Mädchen und Panzer. Unsere Geschichte ist voll von Kriegen, von Rache, Scham, Demütigung und Schuld. Dieses Gemenge ist das Hintergrundrauschen unserer Kultur, unserer Vergangenheit. So wird es uns eingetrichtert und so empfinden wir es, bewusst und unbewusst. Es äußert sich in dem betretenen Schweigen und den vielfältigen Abwehr- und Verdrängungsprozessen. Es ist nicht etwas genuin Deutsches, wie ein Blick auf mindestens die letzten 2.000 Jahre in Europa zeigt, wo sie sich abwechseln, die Imperien, Feindbilder, Kriege. Eine Geschichte vom ständigen Kampf um Macht, von Gewalt und Feindseligkeit.

Illustration: peacemedia_for_future (user_id:34131767). **Quelle:** Pixabay [17]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [15]. >> **Illustration** [18].

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-eskalation-hat-hochkonjunktur

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/9714%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-eskalation-hat-hochkonjunktur
[3] https://neue-debatte.com/2022/03/01/die-ukrainische-vorgeschichte/
[4] https://neue-debatte.com/
[5] https://neue-debatte.com/2022/03/07/die-richtige-seite-gegen-den-krieg/
[6] https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de
[7] https://neue-debatte.com/idee/
[8] https://neue-debatte.com/spenden/
[9] https://form7.wordpress.com/
[10] https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de
[11] http://www.rnz.de/nachrichten/heidelberg_artikel,-Egon-Bahr-schockt-die-Schueler-Es-kann-Krieg-geben-_arid,18921.html
[12] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Egonbahr2005.jpg
[13] https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5/deed.de

[14] https://pixabay.com/
[15] https://pixabay.com/de/service/license/
[16] https://pixabay.com/de/illustrations/geb%c3%a4ude-frieden-panzer-kein-krieg-7051359/
[17] https://pixabay.com/de/
[18] https://pixabay.com/de/illustrations/ai-generiert-kleines-m%C3%A4dchen-krieg-7883002/
[19] https://kritisches-netzwerk.de/tags/agitation
[20] https://kritisches-netzwerk.de/tags/agitprop-journaille
[21] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bert-brecht
[22] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bertolt-brecht
[23] https://kritisches-netzwerk.de/tags/betroffenheitsheuchelei
[24] https://kritisches-netzwerk.de/tags/betroffenheitsjournalismus
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bill-clinton
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/chester-james-carville-jr
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutungshoheit
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutungskurs
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutungsmacht
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutungsmedien
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutungsnarrativ
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dogs-war
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/doppelmoral
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/doppelstandards
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/einflusssphare
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/emporungsjournalismus
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/eskalation
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/eskalationspolitik
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fremdbestimmung
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/geschichtsvergessenheit
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesinnungsethik
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesinnungsjournalismus
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/heuchelei
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/heuchler
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hetzpresse
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hetzjournalismus
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/krieg
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsgeschrei
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsgewinnler
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegshetze
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegskinder
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsleiden
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegslugen
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsprofiteur
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegspropaganda
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegstreiber
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegstreiberei
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/machterhalt
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mediale-dauerpropaganda
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsmacht
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/militarbestande
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/militarstrategen
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pseudowerte
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rede-fur-den-frieden-1952
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/regierungspropagandisten
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russen
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russische-invasion
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russische-streitkrafte
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russland
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rustungsindustrien
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sanktionen-gegen-russland
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/systemjournalismus
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tendenzjournalismus
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tendenzmedien
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/transatlantische-bundnistreue
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/transatlantische-gefolgschaftstreue
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tyrannei
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tyrannenmord
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tyrannenvorwurf
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ukraine
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/veroffentlichte-wahrheit

[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenverkaufe
[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenverkaufszahlen
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/widerstand